

Un momento,

per favore: Orte der Wiederkehr - an welche Orte im Alpe-Adria-Gebiet zieht es Sie immer wieder zurück?

SILVIA MADERBACHER TEXT SUPERFUND, GEPA-PICTURES, RAIFFEISEN, BIGSHOT, KK FOTOS



Vera Russwurm, Moderatorin: Schon als Kind habe ich mit meinen Eltern Urlaub am Wörthersee und am Ossiacher See gemacht. Auch jetzt grast meine Familie das Alpe-Adria-Gebiet gerne ab. Es geht spontan nach Venedig, in die Lagune, ins Vitalhotel im steirischen Bad Radkersburg, nach Laibach, Triest oder Rovinj. Das Faszinierende im Alpe-Adria-Gebiet ist die Sprachen-Vielfalt. Deshalb setzen wir uns immer in ein Lokal, wo wir die wenigsten Österreicher vermuten.



Hannes Jagerhofer, Event-Manager: Alpe-Adria ist eine geniale Region. Deshalb habe ich ihr einen wichtigen Teil in meinem Buch „Kärnten pur und meer“ gewidmet. Orte, die mir viel bedeuten sind Duino, Triest und das slowenische Hafenstädtchen Piran. Sie haben alles: Sehenswürdigkeiten, freundliche Bewohner, tolle Landschaften. Mein Tipp für Piran: das Hotel Piran und das Hafenvirtshaus „Pri Mari“. In Triest gehe ich gern ins Buffet „da Pepe“ im Zentrum.



Klaus Schweighofer, Vorstandsmitglied Styria: In Friaul mag ich Grado, Duino und Triest. In der Steiermark die Tische und Bänke im Hof von Winzer Hannes Zwegtack – dort ist's wie früher. In Kärnten bleib ich gern an der Autobahnkirche Dolina stehen – ein besonderer Ort, wenn du 80.000 Kilometer im Jahr unterwegs bist. In Slowenien: die Gostilna Za Gradom bei Koper – grandios, selbst für viele Italiener ein Top-Spot. Dann die Casa Meneghetti bei Rovinj: bestes Olivenöl, toller Koch.



Stephanie Graf, Ex-Sprinterin: Was sind wir doch für Glückskinder! Den Genuss vor der Haustür – fantastisches Essen, südländisches Flair, sprich das Italophile, das Slawische, das Meer, die Alpen. Mein Lieblingsziel liegt in Friaul: „La Taverna“ in Colloredo di Monte Albano. Wilder Spargel, frischer Fisch, Trüffel. Im Sommer genießen wir unser gemietetes Seegrundstück am Klopeiner See und den Golfplatz. Sehr zu empfehlen: Ende 4., Anfang 5. Loch mit herrlichem Karawankenblick.



Markus Rogan, Schwimm-Star: Rund um den Kärntner Weißensee und den Wörthersee warten auf mich Spannung und Entspannung. Eine tolle Kombination. Vom ganzen Alpe-Adria-Gebiet wird Slowenien wohl noch ein bisschen unterbewertet. Gott sei Dank! Das bedeutet weniger Touristen, man kann sich völlig frei bewegen und total relaxen. Alpe-Adria verbinde ich mit Sonne, den Duft von Kaffee und den berechtigten Stolz der Einwohner auf ihre Region.



Fritz Strobl, Ex-Schirennläufer: Nach der stressigen Zeit als Rennfahrer gehen wir die Urlaube kommod an. So strampeln wir im Sommer am Drauradweg. Ein Traum! Freilich: Poreč, Lignano, Jesolo, Udine, Zadar usw. kennt man. Unsere Top-Spots sind jedoch der Weißensee, Millstätter See und Wörthersee. Mein Tipp: Das Gasthaus Ofenloch in Seeboden. Da kehre ich gern ein. Meine Lieblings-hotels: Steirerhof in Bad Waltersdorf oder Sandwirth in Klagenfurt.



Michael Fleischhacker, Chefredakteur „Die Presse“: An einen wunderbaren Ort im Alpe-Adria-Gebiet kehre ich immer wieder zurück: Grado. Warum die kleine Stadt für mich so viel Bedeutung hat, liegt auf der Hand: Weil es der schnellste Weg zum Meer und zur Italianità ist. Als Hotels kann ich das „Alla Spiaggia“ empfehlen oder auch die „Ville Bianchi“ direkt am Meer. Von den Restaurants fallen mir spontan das „All Androna“ und „Da Nico“ in der Altstadt ein.



Udo Wenders, Schlagersänger: Der Mirnock in den Kärntner Nockbergen ist nicht nur mein Hausberg, sondern mein ganz persönlicher Energieberg. Von ihm hole ich mir Kraft. Ein weiterer Ort im Alpe-Adria-Raum, den wir gerne aufsuchen, ist Caorle. Uns gefällt die schöne, verträumte Altstadt. Wo ich mich sonst noch wohl fühle? In der Dorfstubn in Feistritz an der Drau treffe ich viele Freunde, das Falkensteiner Hotel Carinthia in Tröpolach ist ein super Haus!